

## Zweite Satzung zur Änderung der Studien- und Prüfungsordnung der Albert-Ludwigs-Universität für den Studiengang Master of Arts Internationale Wirtschaftsbeziehungen

Aufgrund von § 32 Absatz 3 Satz 1 in Verbindung mit § 19 Absatz 1 Satz 2 Nr. 9 des Gesetzes über die Hochschulen in Baden-Württemberg (Landeshochschulgesetz – LHG) vom 1. Januar 2005 (GBl. S. 1), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 13. März 2018 (GBl. S. 85), hat der Senat der Albert-Ludwigs-Universität in seiner Sitzung am 26. Juni 2019 die nachstehende Änderung der Studien- und Prüfungsordnung der Albert-Ludwigs-Universität für den Studiengang Master of Arts Internationale Wirtschaftsbeziehungen vom 30. Oktober 2015 (Amtliche Bekanntmachungen Jg. 46, Nr. 69, S. 375–397), zuletzt geändert am 24. April 2018 (Amtliche Bekanntmachungen Jg. 49, Nr. 17, S. 83–98), beschlossen.

Der Rektor hat seine Zustimmung am 28. Juni 2019 erteilt.

### Artikel 1

1. In § 6 Absatz 3 wird die **Tabelle** wie folgt gefasst:

„**Tabelle 3: Module des dritten und vierten Fachsemesters an der Faculté des Sciences Economiques et de Gestion der Universität de Strasbourg**“

Modul Lehrveranstaltung	Art	ECTS- Punkte	SWS	Semester	Studienleistung/ Prüfungsleistung
<b>Stratégie internationale (6 ECTS-Punkte)</b>					
International strategy	V, S	2	1,5	3	PL
Case study in international finance	V, S	2	1,5	3	PL
Développement international de l'entreprise	V, S	2	2	3	PL
<b>International management techniques (6 ECTS-Punkte)</b>					
International procurement	V, S	1,8	1,5	3	PL
International merger and acquisition	V, S	1,8	1,5	3	PL
E-Business	V, S	1,8	1,5	3	PL
Enterprise 4.0 solutions	V, S	0,6	0,5	3	PL
<b>Théorie et gestion de l'innovation (6 ECTS-Punkte)</b>					
Gestion du changement	V, S	2	2,5	3	PL

Gestion de l'innovation	V, S	1	1,5	3	PL
Initiation à la recherche	V, S	2	2	3	PL
Stratégie de la propriété industrielle	V, S	1	1	3	PL
<b>Management de projet (3 ECTS-Punkte)</b>					
Gestion de projet	Ü	1,5	1	3	PL
Project management foundations	V, S	0,5	1	3	PL
Comptabilité et gestion par activité Activity Based Costing/Activity Based Management	V, S	0,5	1	3	PL
Projet de conception innovante	V, S	0,5	1	3	PL
<b>Management de l'innovation et de la création (6 ECTS-Punkte)</b>					
Théorie de la connaissance et de la création	V, S	2	1,5	3	PL
Approche socio-économique de l'innovation	V, S	2	1,5	3	PL
Management de la créativité	V, S	2	1,5	3	PL
<b>Creativity, innovation, and decision making (3 ECTS-Punkte)</b>					
Creativity, innovation, and decision making	Ü	3	2	3	PL
<b>Stage en entreprise et Mémoire (30 ECTS-Punkte)</b>					
Stage en entreprise	Pr	5		4	PL
Mémoire		25		4	PL: Masterarbeit PL: mündliche Masterprüfung

2. In § 7 Absatz 1 werden nach dem Wort „Zusammenhänge“ die Wörter „des Fachs“ eingefügt.

3. § 13 wird wie folgt geändert:

a) In Absatz 1 Satz 1 wird das Wort „(Modulprüfungen)“ gestrichen.

b) Dem Absatz 2 wird folgender Satz angefügt:

„Satz 1 Nr. 2 findet keine Anwendung, wenn Grund für den Verlust des Prüfungsanspruchs das endgültige Nichtbestehen einer Prüfung ist, die außerhalb der Prüfungsgebiete dieses Studiengangs liegt.“

c) Folgender Absatz 6 wird angefügt:

„(6) § 16 bleibt unberührt.“

4. Dem **§ 15** wird folgender **Absatz 5** angefügt:

„(5) § 18 bleibt unberührt.“

5. **§ 17** wird wie folgt **geändert**:

- a) In Absatz 2 und Absatz 3 werden jeweils die Wörter „Paris- Est“ durch das Wort „Paris-Est“ ersetzt.
- b) Absatz 4 wird wie folgt geändert:
  - aa) Das Wort „prüfungsberechtigten“ wird durch das Wort „prüfungsbefugten“ ersetzt.
  - bb) Das Wort „prüfungsberechtigte“ wird durch das Wort „prüfungsbefugte“ ersetzt.
  - cc) Die Wörter „Paris- Est“ werden durch das Wort „Paris-Est“ ersetzt.
- c) In Absatz 6 werden die Wörter „Paris- Est“ durch das Wort „Paris-Est“ ersetzt.

6. **§ 24** wird wie folgt **geändert**:

- a) Absatz 1 wird durch die folgenden Absätze 1 und 2 ersetzt:

„(1) Prüfer/Prüferinnen können nur Personen sein, die prüfungsbefugt sind und mindestens die durch die Prüfung festzustellende oder eine gleichwertige Qualifikation besitzen. Prüfungsbefugt sind Hochschullehrer/Hochschullehrerinnen, entpflichtete Professoren/Professorinnen, im Ruhestand befindliche Professoren/Professorinnen, Honorarprofessoren/Honorarprofessorinnen und Privatdozenten/Privatdozentinnen der Albert-Ludwigs-Universität und der Eucor-Partnerhochschulen sowie und Akademische Mitarbeiter/Akademische Mitarbeiterinnen der Albert-Ludwigs-Universität, denen die Prüfungsbefugnis übertragen wurde; prüfungsbefugt sind außerdem Gastprofessoren/Gastprofessorinnen und Lehrbeauftragte der Albert-Ludwigs-Universität sowie Personen, denen gemäß Absatz 2 die Prüfungsbefugnis übertragen wurde. Die Beisitzer/Beisitzerinnen müssen sachkundige Personen sein, die mindestens einen Masterabschluss in dem Fach erworben haben, zu dem das jeweilige Prüfungsgebiet gehört, oder eine gleichwertige Qualifikation besitzen.“

(2) Für die Übertragung der Prüfungsbefugnis auf Akademische Mitarbeiter/Akademische Mitarbeiterinnen der Eucor-Partnerhochschulen finden die Verfahrensgrundsätze zur Übertragung der Prüfungsbefugnis auf Akademische Mitarbeiter/Akademische Mitarbeiterinnen gemäß § 52 Absatz 1 Satz 5 und 6 Halbsatz 2 Landeshochschulgesetz in der jeweils geltenden Fassung Anwendung.“

- b) Die bisherigen Absätze 2 bis 4 werden die Absätze 3 bis 5.
  - c) In dem neuen Absatz 4 wird in Satz 2 das Wort „prüfungsberechtigte“ durch das Wort „prüfungsbefugte“ ersetzt.
7. In **§ 29 Absatz 3** werden die Wörter „des Sozialgesetzbuches“ durch das Wort „Sozialgesetzbuch“ ersetzt.

**Artikel 2 Inkrafttreten**

Diese Änderungssatzung tritt am 1. Oktober 2019 in Kraft.

Freiburg, den 28. Juni 2019



Prof. Dr. Dr. h.c. Hans-Jochen Schiewer  
Rektor